

EcoBau Live 2012

Klimaschutz in den eigenen vier Wänden

Holz liegt im Trend. Beim Bauen und Modernisieren spricht jedoch nicht nur das warme und natürliche Ambiente für den Einsatz des nachwachsenden Rohstoffs. Als CO₂-Speicher, Wärmeisolator und Energiesparer schont Holz zudem Umwelt und Geldbörse.

Berlin, 23. März 2012 – Die Initiative HolzProKlima weist darauf hin, dass ein Einfamilienhaus aus Holz das Klima jedes Jahr um bis zu 80 Tonnen CO₂ entlastet. Doch auch weitere Eigenschaften prädestinieren Holz für den Einsatz im Hausbau. Auf der EcoBau Live in Köln vom 27. bis 29. März 2012 können sich Besucher von den Vorzügen des ältesten Baustoffs der Welt überzeugen. Zahlreiche Aussteller, Seminare und Podiumsdiskussionen verschaffen auf der Fachmesse für nachhaltiges, ökologisches Bauen, energetische Sanierung und erneuerbare Energien einen guten Überblick. Die Initiatoren von HolzProKlima engagieren sich für die Verfügbarkeit des umweltfreundlichen Rohstoffs und heben den positiven Klimabeitrag von Holzprodukten hervor – auch auf europäischer Ebene schließen sich immer mehr Verbände und Unternehmen diesem Aktionsbündnis an. Die Experten kennen die Vorteile, die Holz anderen Baumaterialien voraus hat:

CO₂-Speicher: Jeder Kubikmeter Holz entlastet das Klima

Kaum zu glauben, aber die eigenen vier Wände können einiges zum Klimaschutz beitragen. Wird der nachwachsende Rohstoff Holz verstärkt beim Hausbau eingesetzt, kann auf andere Materialien wie Stahl oder Beton verzichtet werden, bei deren Produktion mehr Energie eingesetzt wird. Darüber hinaus speichern die verschiedenen Wohnungskomponenten CO₂. Gerade im Hausbau wird das für unsere Atmosphäre schädliche Treibhausgas über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten gebunden. Allein ein Dachstuhl speichert bis zu 8,4 Tonnen CO₂ über seinen gesamten Lebenszyklus. Nach Berechnungen der TU München entspricht diese Menge dem jährlichen CO₂-Ausstoß von drei bis vier Pkw. Statten Eigentümer ihr Haus komplett mit Holzfenstern aus, können 770 Kilogramm CO₂ gebunden werden.

Holz verbessert Wärmedämmung und senkt Energiekosten

Holzfassaden tragen dazu bei, die Wärmedämmung des Hauses wesentlich zu verbessern. Das Material kann dabei ohne größere Instandsetzungsmaßnahmen auf die Außenwand montiert werden. Alle handelsüblichen Dämmstoffe lassen sich problemlos mit einer Holzfassade kombinieren. Von dieser Maßnahme profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch der Geldbeutel. Die Energiekosteneinsparung in Zahlen: mit einem mit Holz verkleideten, vollständig sanierten und energetisch modernisierten Haus, verbrauchen Bauherren zum Beispiel bis zu 80 Prozent weniger Heizöl.

Architekten sehen im Holz den Baustoff der Zukunft

Nach Meinung von Architekten gehört Holz die Zukunft im Bauwesen. Nach Baustoff-Trends bis zum Jahr 2016 befragt, erwarten die Experten einzig beim Werkstoff Holz entsprechendes Wachstum. Nicht nur beim Bau eines Gebäudes, auch bei seinem Innenausbau und der Einrichtung spielen Holz und Holzwerkstoffe eine zentrale Rolle. Holz schafft eine warme Atmosphäre, in der man sich sofort wohl fühlt. Die Initiatoren von HolzProKlima sind sich sicher: Insbesondere bei Möbeln, Böden, Fenstern und Innentüren kann kein anderer Werkstoff „Holz-Feeling“ erreichen.

PRESSE-KONTAKT:

Sebastian Kopelsky
JDB MEDIA GmbH
Schanzenstraße 70
20357 Hamburg
Telefon: 040 468832-16
Fax: 040 468832-32
E-Mail: kopelsky@jdb.de



HolzProKlima
Warum Holz das Klima schützt

Über die Initiative HolzProKlima

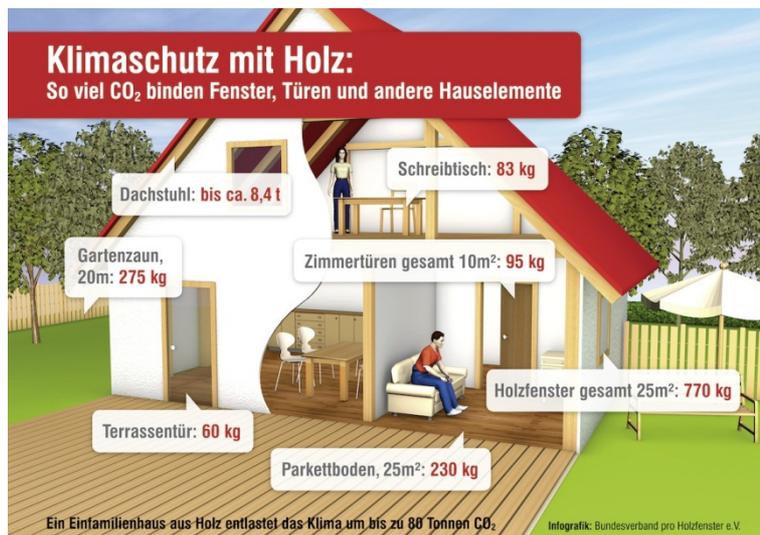
Die Initiative HolzProKlima will die Verwendung von Holzprodukten für den Klimaschutz stärker als bisher in das Bewusstsein der Menschen und der Politik bringen. Sie will ...

- ... über den positiven Klimabeitrag von Holz aufklären,
- ... die Holzbereitstellung für klimafreundliche Produkte absichern,
- ... den Wert von Holzprodukten im Vergleich zu alternativen Produkten aufzeigen und dafür eintreten, Holzprodukte neben dem Wald als Kohlenstoffsenke anzuerkennen.

Zu den Initiatoren von HolzProKlima gehören die Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher e. V. (AGR), der Bundesverband der Säge- und Holzindustrie Deutschland (BSHD), der Verband der deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V. (VHI), der Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie e.V. (VDS), die Allianz Landesbeiräte Holz, der Bundesverband der Altholzaufbereiter und -verwerter e. V. (BAV), der Gesamtverband Deutscher Holzhandel (GD Holz), Holzbau Deutschland und der Bundesverband ProHolzfenster e.V.

Auf internationaler Ebene veranstaltet der Europäische Holzwerkstoffverband (EPF) am 28. März 2012 in Brüssel einen Europäischen Aktionstag mit Abgeordneten des Europaparlaments und namhaften Experten, um über die Klimaleistung, das Potenzial und die Verfügbarkeit des Rohstoffs Holz aufzuklären.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.holzproklima.de.



© HolzProKlima/Bundesverband pro Holzfenster e.V.

PRESSE-KONTAKT:

Sebastian Kopelsky
JDB MEDIA GmbH
Schanzenstraße 70
20357 Hamburg
Telefon: 040 468832-16
Fax: 040 468832-32
E-Mail: kopelsky@jdb.de